

# *Zonen- und Anwendungssteuerung in Clusterumgebungen*

## **Zusammenfassung Ergebnisse Arbeitskreis**

**Zonen-Lifecycle**

**Zonen und Usermanagement**

**Applikationen in Zonen**

**Namen von Zonen**

- **Trennung Zone / Applikation aus administrativen Gründen stark empfohlen**
  - Anwendungen wann immer möglich auf Sparse Zone installieren
    - > Zone erübrigt **nicht** EAS-Setup
  - bei Full Zone Administration möglichst an Anwendungsbetreuung delegieren
  - Anwendungen dennoch möglichst in „ihrer“ Zone lassen  
(Grund: Environment, IPC-Parameter ...)
- **Trennung mit häufigen Umschaltungen verifizieren!**
- **Bei Full Zone BART verwenden (vor/nach Applikationsinstallationen)**
  - herausfinden, was hat sich geändert
  - modifizierte Files ausfindig machen
- **Patch-Installation**
  - Sparse Zone ist automatisch mit gepatcht, kein Zeitproblem
  - Full Zone muß individuell gepatcht werden -> kann lang dauern
- **Bei Sparse Zone faszinierende Möglichkeiten:**
  - Wegwerfzone -> ganz auf Patchen verzichten (z. B. mit EAS-Setup)
  - kann bei Full Zone etwas schwieriger werden (ggf. Änderungs-Packages erstellen)
- **Live Upgrade verwenden**

- **Clusteruser nutzbar**  
*Vorschlag von GISA/Bernhardt: Benutzer auch clusterübergreifend synchronisieren*
- **Nutzung von On-Board-Diensten für erweiterte Funktionen (Projekte, nsswitch.conf, /etc/services ...) erwägen**
- **Clusternutzer-Konzept nicht schematisch auf Zonen anwendbar**
  - ggf. Ids prüfen
  - ggf. Tuneables andenken, die Zone an das Management ankoppeln
  - Zone-Root darf ggf. Clusteruser nicht administrieren

- *Applikationen in Zonen separat über den Cluster steuern*
- *Option auf Nutzung der SMF zum Applikationsstart bleibt*
- *Problem hierarchischer Applikationen: Spiegelung*

## Namen einer Zone

- *Zonenname kann von Clustersoftware vergeben werden*
- *uname kann innerhalb der Zone beliebig gesetzt werden, d. h. er spielt für die Clustersoftware keine Rolle*
- *Zu klären: SW-Lizenzen in Zonen / hostid*